

NEUES VOM HEUTIGEN DEUTSCH

Empirisch - methodisch - theoretisch

DIENSTAG, 13. MÄRZ 2018, 15.30 UHR

DIE MACHT DER GROSSEN ZAHLEN. AKTUELLE SPRACHEINSTELLUNGEN IN DEUTSCHLAND.

Astrid Adler / Albrecht Plewnia (IDS)

Seit Ende 2017 ist eine neue Repräsentativerhebung des IDS zu Spracheinstellungen im Feld. Diese Erhebung ist Teil der Innovationsstichprobe des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP) des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW). Das SOEP ist eine seit 1984 jährlich durchgeführte Wiederholungsbefragung deutscher Haushalte; die Innovationsstichprobe, die seit 2012 durchgeführt wird, umfasst ca. 3.500 Haushalte bzw. 5.500 Personen. Damit erhalten wir Zugriff auf einen Datensatz, der in Breite und Tiefe für die Sprachwissenschaft singulär ist; die beachtliche Größe der Stichprobe ermöglicht verschiedene statistische Analysen. In zwei Teilmodulen erheben wir das Sprachrepertoire der Befragten sowie Einstellungen gegenüber dem Deutschen und anderen Sprachen, gegenüber regionalen Varietäten, außerdem Fragen zu Mehrsprachigkeit, Leichter Sprache, Sprachrichtigkeit, Sprachvariation und der Entwicklung des Deutschen. Im Vortrag werden wir erste vorläufige Ergebnisse der – noch im Feld befindlichen – neuen Erhebung präsentieren können und sie mit den Ergebnissen früherer am IDS durchgeführter Repräsentativerhebungen zu Spracheinstellungen (der Deutschland-Erhebung von 2008, vgl. Gärtig/Plewnia/Rothe 2010, sowie der Norddeutschland-Erhebung von 2016, vgl. Adler et al. 2016) vergleichen.

Literatur

- Adler, Astrid, Christiane Ehlers, Reinhard Goltz, Andrea Kleene & Albrecht Plewnia (2016): Status und Gebrauch des Niederdeutschen 2016. Erste Ergebnisse einer repräsentativen Erhebung. Mannheim: Institut für Deutsche Sprache.
- Gärtig, Anne-Kathrin, Albrecht Plewnia & Astrid Rothe (2010): Wie Menschen in Deutschland über Sprache denken. Ergebnisse einer bundesweiten Repräsentativerhebung zu aktuellen Spracheinstellungen (Amades). Mannheim: Institut für Deutsche Sprache.